

BAUBESCHREIBUNG

Gründung	Streifenfundamente mit Tiefgründung in Form von Magerbetonplomben.
Tragwerk	Stahlbeton Massivbau (Bodenplatte, Wände und Decken), vorwiegend RC-Beton wo tragwerkstechnisch zulässig.
Außenfassaden	WDVS (Wärmedämmverbundsystem) / 2-lagiger reliefartiger Putzauftrag – Feinputz / Grobputz. Farbe, blau
Verglasungen/ Außentüren	Lochfassade, Holz-Alu-Fenster, im EG größtenteils raumhoch mit Ausnahme der Küche, Hausmeisterbüro und Brennraum. Im OG vorwiegend ab Brüstungshöhe, im Aufenthaltsbereich raumhoch, zusätzliche Belichtung über Oberlichter. Metalltüren für Technikbereiche und Anlieferung
Sonnenschutz	Außenliegende Lamellenraffstore mit Lichtlenkfunktion, zentrale Steuerung des Sonnenschutzes Oder manuell raumweise, Oberlichter mit Nordost- und Nordwest-Ausrichtung ohne Sonnenschutz
Dach	Dachfläche 40% extensiv begrünt, 40% PV-Anlage und 20% Technik Gefälledämmung, Abdichtung bituminös.
Innenwände	Tragende Innenwände aus Stahlbeton (RC-Beton / Sichtbeton / Fertigteilbeton) Nicht tragende Innenwände aus Kalksandstein-Mauerwerk, gestrichen bzw. Trockenbau-Ständerwände, Küchen- und Toilettenräume gefliest, Bewegungsraum mit mobiler Trennwand.
Bodenbeläge	Erschließungsfläche und Werkraum im EG, Parkett Speisesaal, Kautschuk Erschließungsfläche im OG, Bewegungsraum, Klassen- und Kursräume, Büro, Linoleum Küchen- und Sanitärbereiche, gefliest Technik- und Lagerräume, Beschichtung / Anstrich
Innentüren	Holztüren mit Holzzarge, Speisesaal, Klassen- und Kursräume mit verglaster Holzrahmentür, Nebenräume im Küchenbereich, Holztüren mit Stahlblechzarge Technikräume, Stahlblechtüren mit Stahlblechzarge Brandschutztüren mit Offenhaltung in Erschließungsflächen, Holztüren mit Holzzargen
Decken	Speisesaal und Erschließungsflächen: Gipskarton Abhangdecke, Klassen- und Kursräume, Werkraum, Bewegungsraum, Büro: Holzwolle Akustikplatten Küchenbereich: Metall-Hygiene-Kassettendecke Nebenbereiche: Massivdecken oder Abhangdecken aus Holzwolle Akustikplatten.
Küche	„cook and freez“ bzw „cook and chill“ – Verteilerküche, Spülküche Nebenräume wie Lager, Kühl- und Tiefkühlager, Umkleide und Sanitärbereich .
Treppen	Stahlbetonfertigteilertreppe, im Foyerbereich mit Sitzstufen, außenliegende Fluchttreppe in Stahlblech.
Außenanlagen	Die vorhandene Haupteinfahrt wird mit einer großzügigen Stufenanlage und integrierten Sitzelementen an den neuen Eingangsbereich angepasst. Über eine seitliche Rampe mit Anbindung an die Parkplätze ist die Schule barrierefrei zugänglich. Der Schulhof wird infolge des Neubaus in zwei primäre Nutzungsbereiche unterteilt: - eine Aktivzone mit Spielgeräten vor dem Neubau und Baumreihe entlang der Straße - ein vielfältiger befestigter Pausenhof mit Sitzstufen für die Nutzung als Klassenzimmer im Freien, einigen schattenspendenden Bäumen und Grünbereich vor der Bestandsfassade. Ein weiterer Grünbereich zwischen Bestandsgebäude und Kindergarten ist für Hochbeete und Habitat von Kleintieren vorgesehen. Speisesaal und Werkraum sind über raumhohe Türelemente direkt mit dem Schulhof verbunden. Bei schulinternen Veranstaltungen können Innen- und Außenraum miteinander genutzt werden. Anlieferzone mit Anschluss an seitliche Rampe und Zugang vom westlich gelegenen Parkplatz. Zentrale Mülleinhausung für Schule und Turnhalle direkt am Parkplatz. Die durch das Bauvorhaben zu fällenden Bäume werden durch neue Bäume ersetzt.

TECHNISCHER AUSBAU

Luftechnische Anlagen	<p>zwei Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Nachtauskühlung</p> <p>1.Anlage: Luftmenge 4500 m³/h, Küche und Spülküche</p> <p>2.Anlage: Luftmenge 7500 m³/h, Speisebereich und Klassen-und Kursräume, Bewegungsraum, Büro</p> <p>Sanitärbereiche, Abluftventilatoren mit Luftnachströmung aus angrenzenden Räumen.</p> <p>Außenluftansaugung und Fortluft über Dach.</p>
Zu- und Abwasser (Sanitär)	<p>Schmutzwassersammelleitung auf dem Gelände in die öffentliche Kanalisation.</p> <p>Fettabscheider im Außenbereich für fetthaltiges Küchenabwasser.</p> <p>Trinkwasserversorgung über Leitungsnetz der LHS. Hauseinspeisung über Bestandsgebäude mit Nahwärme- und Wasserleitung zum neuen Technikraum.</p> <p>Dezentrale Warmwasserbereitung mit Durchlauferhitzer.</p> <p>Sanitäreinrichtung der Toiletten. Entwässerung der umliegenden Außenanlagen.</p>
Heizung	<p>Wärmeerzeugung der Heizungsanlage mit einer Luftwärmepumpe auf dem Bestandsdach unter Hinzuziehung eines Spitzenlast-Gasbrennwertkessels im Technikraum des Bestandsbaus.</p> <p>Wärmeverteilung über Fußbodenheizung. Im Bestand wie bisher über Heizkörper.</p>
Stromversorgung	<p>Starkstrom: neue Hauptverteilung für Bestand und Neubau inkl. Zählerplatz neben Haupteingang in Außenwand integriert.</p> <p>Bereichsweise und Geschossbezogene Stromversorgung der beiden Ebenen über Unterverteilungen in separaten Elektroräumen.</p> <p>Schwachstrom: Serverraum im Nordflügel des Bestandsgebäudes und ein weiterer Serverraum im Neubau für Unterverteilung Datentechnik.</p> <p>Flächendeckende Sprachalarmierungsanlage (SAA) im Neubau und vernetzte Rauchmelder.</p>
Beleuchtung/ Si-Bel	<p>Flächendeckende LED-Beleuchtung im Neubau, tageslichtabhängig mittels Präsenzmelder; manueller Eingriff in die Beleuchtungsstärke möglich.</p> <p>Zentrale Sicherheitsbeleuchtung (Si-Bel): Notausgänge mit Rettungspiktogrammeuchten</p> <p>Flucht- und Rettungswege mit separaten LED Lichtpunkten als Sicherheitsleuchten.</p>
Gebäude-Automation	<p>Durch die Anlagenautomation wird ein sicherer Betrieb des Gebäudes gewährleistet:</p> <p>Informationsschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ansteuerung des Heizungssystems und Verteiler- Ansteuerungen des zentralen Lüftungsgerätes auf dem Dach- Die Abluftventilatoren z.B. Batterieraum- Allgemeine Betriebs- und Störmeldungen- Meldungen der Brandschutzklappen <p>Einzelraumregelungen in beheizten und belüfteten Räumen über dezentrale Steuereinheiten, d.h. Überwachung, Raumtemperaturen, CO₂-Werte und Steuerung, Belüftungs- und Beheizungssystem.</p>
Blitzschutz	<p>Erstellung einer Blitzschutzanlage.</p>
PV-Anlage	<p>Vorbereitung für die Errichtung einer Ost-West ausgerichteten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Neubaus mit Anschluss an einen dafür vorgesehenen Betriebsraum für die Wechselrichter im EG.</p>